

**Auszug aus dem Protokoll  
der Gemeindevertretungssitzung vom 30.12.2013 im Thalsaal**

**1.** Das Protokoll der Sitzung vom 2.12.2013 wird auf Antrag von GV Josef Feurle mit Änderungen genehmigt.

**2. TLF-C für die Feuerwehr Thal (Auftragsvergabe)**

Aus vier Angeboten wurde die Fa. Gimaex GmbH, Businesspark 4, 8200 Gleisdorf mit einer geprüften Angebotssumme von EUR 315.687,40 (exkl. Ust.) als Bestbieter ermittelt und der Lieferauftrag für ein TLF-C für die Feuerwehr Thal einstimmig beschlossen.

**3. Gebühren, Hebesätze u. Steuern für 2014 (Beschlussfassung)**

Der Bürgermeister verliest das Protokoll der gemeinsamen Sitzung von Gemeindevorstand und Finanzausschuss, in der die vorliegende Beschlussvorlage finalisiert wurde. Er nimmt Stellung zum Ansuchen der Arbeitsgruppe familieplus um Einführung einer sozial ausgerichteten Staffelung, insbesondere beim Hand- und Zugdienst und bei der Gestaltung der Abfallgebühren. Bei der Abfallgrundgebühr gibt es ab drei Personen im Haushalt eine entlastende Wirkung. Beim Musikschulbeitrag werden ab 2014 bereits für das erste Kind 50% übernommen. Neu ist, dass alle Kinder unter zwei Jahren fünf Abfallsäcke pro Jahr gratis erhalten.

GV Petra Blank, Vorsitzende der AG familieplus, kritisiert, dass die Anliegen nicht genug berücksichtigt worden sind. Beim Hand- und Zugdienst, besonders auch bei der geplanten Vereinfachung der Abfallgrundgebührengestaltung könne sie nicht die erwünschte familienfreundliche Wirkung erkennen.

GV Kriemhilde Steurer, ebenfalls Mitglied der AG familieplus, regt an, die Gratisabfallsack-Aktion auf Menschen mit Behinderung auszuweiten.

GV Stefan Hagspiel möchte, dass auch Zweitwohnsitznehmer die Hand- und Zugdienststeuer bezahlen.

GR Elmar Fink sieht die soziale Ausrichtung der Steuerpolitik eher darin, dass in den nächsten Jahren von Erhöhungen abgesehen wird. Das Ausmaß der Schneeräumung auf privaten Plätzen im Dorfbereich – etwa ein Viertel der Kosten - ist genauer zu beobachten und allenfalls auch zu verumlagen. Zweitwohnsitze könnte man anstelle von Steuereinhebung möglicherweise auch privatrechtlich an den Schneeräumungskosten beteiligen.

GR DI Walter Vögel hält eine gerechte soziale Ausgewogenheit in der Steuer- und Gebührengestaltung für erstrebenswert aber schwierig. Nachweisliche Härtefälle sollte man wie bisher im Einzelnen anschauen, da eine Abbildung in einer Verordnung schwer möglich ist.

Die Gebühren und Hebesätze für das Jahr 2014 werden entsprechend der vorliegenden Tabelle (siehe [www.sulzberg.at](http://www.sulzberg.at) > Bürgerservice > Gebühren) mit Stimmenmehrheit beschlossen.

**4. Neufassung der Abfallgebührenverordnung und Abfallabfuhrverordnung (Beschluss)**

In der Abfallabfuhrverordnung und in der Abfallgebührenverordnung waren umfangreiche Anpassungen in folgenden Bereichen notwendig: Neudefinition der Abgabestellen unter Einbeziehung des Wertstoffhofes Langen, neue Behältnisnormen, Einführung der Papiersammeltonne, Verfeinerung der Begriffsdefinition „Betrieb“ und „Haushalt“, Neuordnung der Pflichtmengen und Abfallgebühren.

Die vorliegenden Neufassungsentwürfe der Abfallabfuhrabfuhrverordnung und der Abfallgebührenverordnung werden mit Wirkung 1.1.2014 einstimmig beschlossen

### **5. Betriebskostenzuschuss Nahversorgung in Thal (Beschluss)**

Das Land hat die Gewährung eines Beitrages zur Aufrechterhaltung der Nahversorgung in Thal (Dorfladen Thal) über 13.000 Euro angekündigt. Daran ist die Bedingung geknüpft, dass die Gemeinde einen Beitrag von mindestens 2600 Euro beisteuert. Die Gewährung dieses Beitrages an den SHV wird einstimmig beschlossen.

### **6. Umwidmung Gst-Nrn. 885 und 886/3 (Beschluss)**

Die Grundstücke Nr. 885 mit einer Fläche von 1280 m<sup>2</sup> sowie eine Teilfläche aus Gst-Nr. 886/3 mit einer Fläche von 2031 m<sup>2</sup> (Fläche mit BB1-Widmung) beide KG Sulzberg werden von bisher Betriebsgebiet der Kategorie 1 (BB1) in Freifläche Landwirtschaft (FL) umgewidmet.

### **7. Bericht aus dem e5 Team über Aufgabenstellung, Kompetenzen und Budget.**

Im eintägigen Startworkshop des e5-Teams wurde u.a. auch der Status des e5-Teams in Hinblick auf Aufgabenstellung, Kompetenzen und Budget definiert mit dem Auftrag, dieses protokollierte Selbstverständnis des e5-Teams der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu bringen. Die entsprechende Passage aus dem Protokoll vom 19.10.2013 und die unterzeichnete Basisvereinbarung mit dem Energieinstitut werden vom Bürgermeister zur Kenntnis gebracht. Teamleiter Rudi Fink gibt einen Ausblick auf die priorisierten Projekte im Jahr 2014.

### **8. Berichte und Allfälliges**

\_\_\_Bgm. Helmut Blank gibt einen Rückblick über das Jahr 2013:

9 GV-Sitzungen und 10 Vorstandssitzungen haben stattgefunden, weiters etwa 60 Sitzungen von Ausschüssen, Teams und AGs.

Schwerpunkte 2013:

HS-Eröffnung | ARA Sanierung | Beitritt zum e5 Programm | Beschaffung von zwei neuen Feuerwehrfahrzeugen | Umsetzung des Projektes Dorfhuis mit Ankauf von Praxisräumen und Wohnung | Grundstücksbereinigungen im Dorfbereich mit Grunderwerb von der Pfarre | WLW Projekt Kuhnerbach - Behördenverfahren | Müllkooperation mit der Gemeinde Langen - Sperr- und Sondermüll | Beginn des Projektes Freiraumgestaltung (Sportplatz und Moorbad) | Familieplus - Projekt Mitandond | Wasserversorgungsprojekt Thal und Sonnenseite mit 550.000 bzw. 800.000 Euro Projektkosten | Zahlreiche Güterwegsanierungen | Falzerstraße | Brögerstraße | Eyenbachbrücke | Projekt Betreutes Wohnen | Exkursionen und Verhandlungen mit Pfarre und WSH | Jugendbeteiligungsprojekt – Jugendrat | Nordic Sport Park – In Sachen Biathlon und EYOF 2015 gab es trotz zunehmendem Termindruck keine Konkretisierung von Seiten der Betreiber und der Bürgermeister sieht sich laufend mit unkoordinierten Anfragen konfrontiert. Derzeit sieht er keine Option mehr für eine Anlage in Sulzberg, die bis 2015 betriebstauglich sein könnte. | Fahrradabstellanlagen | Geschwindigkeitsmessungen zur Verkehrsberuhigung | Bemühungen um den Erhalt des Hagenbergliftes | Umsetzung des Pfarrverbandes Sulzberg-Thal-Langen und Verabschiedung von Langzeitpfarrer Ehrenreich Bereuter.

An regionalen Projekten nennt Helmut Blank das Werkraumhaus, die Naturparkverordnung, die Leistungsvereinbarung mit Bregenzerwaldtourismus, die

Schigebietsverbindung BW-Arlberg, das Projekt regionale Betriebsgebiete, die Umsetzung des Achtalweges.

Amtsintern ist die Umstellung der Betriebssysteme von XP auf win7 und die schrittweise Umsetzung des Dokumentmanagementsystems V-Dok (elektronischer Akt ist Originalakt) zu erwähnen.

Bgm. Helmut Blank spricht von einem guten Jahr 2013. Es gab keine Naturkatastrophen. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Vereinen, Genossenschaften und Pfarren war sehr gut und das erleichtere vieles. Er dankt der Gemeindevertretung und den Ausschussvorsitzenden, besonders den Kollegen des Gemeindevorstandes. Er schätze klare Aufträge im Interesse des Gemeinwohles. Vizebgm. Rudi Fink dankt er für die vielen Stellvertretungen.

\_\_Vizebgm. Rudi Fink gibt den Dank zurück. Die Zahl der Projekte spreche schon für sich. Der Bürgermeister sei immer auf ein gutes Gesprächsklima und gute Lösungen bedacht.

\_\_Ortsvorsteher DI Walter Vögel nennt für Thal die Stichworte Pfarrverband, Vereinskoooperationen und Ehrenamt. Die ehrenamtlichen Strukturen werden noch mehr gefordert sein und deutlicher Unterstützung bedürfen. Da sei auch die Gemeinde gefordert. 2014 wird der SHV 25 Jahre alt. Derzeit ist der SHV mit dem Umbau der Gasträume in der Krone mit Neuverpachtung im Frühjahr 2014 beschäftigt.

\_\_GR Elmar Fink definiert für die Gehsteigfortführung an der L 20 Richtung Falz – Werkzone hohe Priorität.

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Der Schriftführer:  
(Erwin Steurer)

Der Vorsitzende:  
(Bgm. Helmut Blank)